



Unterfangung der katholischen Kirche Kreuzauffindung, Euskirchen

Soilcrete®-Verfahren zur Unterfangung von Außenwänden einer gotischen Kirche

Projektdaten

Bauherr und Auftraggeber

Kath. Kirchengemeinde Kreuzauffindung, Euskirchen-Elsig

Bodengutachter

Dipl.-Ing. Josef Vogt

Statiker

Finck Billen Ingenieurgesellschaft GmbH & Co. KG, Köln

Planung/Bauleitung

Ernst Architekten BDA, Zülpich

Leistungen

- 175 m Bohrlänge
- 150 m Düslänge

Zeitraum

Mai bis Juni 2015

Ausführende Niederlassung

Keller Grundbau GmbH
Niederlassung Bochum
Mausegatt 45-47
44866 Bochum
Tel. 02327 804-0
Fax. 02327 804-31
E-Mail: Bochum@KellerGrundbau.com

Keller Grundbau GmbH

Hauptverwaltung Offenbach
Kaiserleistraße 8
63067 Offenbach

Tel. +49 69 8051-0 - Fax +49 69 8051 278

E-Mail: info@KellerGrundbau.com

www.KellerGrundbau.de

Die katholische Kirche in Euskirchen hatte seit ihrer Errichtung im 14. Jahrhundert immer wieder mit starker Rissbildung zu kämpfen. Es wurden bereits mehrere Sanierungsvarianten ausgeführt, unter anderem eine Unterfangung durch Stahlbetonstreifenfundamente, die jedoch keine nachhaltigen Verbesserungen mit sich brachten. Dies resultierte in erster Linie aus der Ursache der Bodenbewegungen.

Bodenuntersuchungen ergaben, dass die Kirche auf unterschiedliche mächtigen Tonschichten mit weicher bis steifer Konsistenz gegründet war, der sehr sensibel auf Wassergehaltsänderungen reagiert. Durch wechselnde Niederschlags- und Trockenperioden, quillt und schrumpft der Ton und verursacht so Schäden an der alten Kirche.



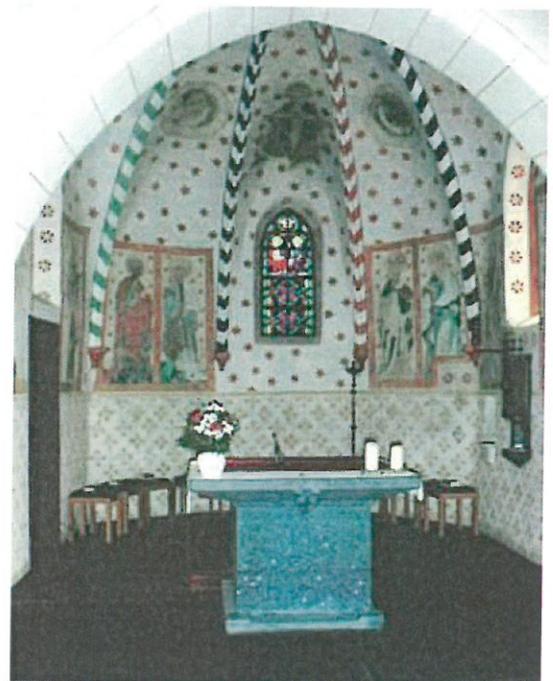
▲ Kunstvolle Bleiverglasungen



▲ Kreuzauffindung Elsig mit Baustelleneinrichtung für Düsenstrahlarbeiten

Um diesen Prozessen entgegenzuwirken und um die Kirche zu erhalten, wurde Keller Grundbau beauftragt, den von den Bewegungen betroffenen Teil der Außenwände mit dem Soilcrete®-Verfahren zu unterfangen und in den in unterschiedlichen Tiefen anstehenden tragfähigen Baugrund einzubinden.

Die Besonderheit der Baustelle lag vor allem in den kostbaren Wand- und Deckenmalereien, sowie der wertvollen Fenster, die um jeden Preis geschützt und erhalten werden mussten. Mit der notwendigen Sorgfalt und laufend angepasster Planung gelang es allen Vorgaben des Bauherrn und des Gutachters gerecht zu werden.



▲ Altarraum